

Information von öffentlichem Interesse
Rechtliche Beurteilungen zu Interpellationen

Thema

Mündliche Anfrage betreffend Personalabbau bei der Sucht- und Drogenkoordination Wien

Anfrage:

Die Anfrage der Gemeinderätin Mag.^a Barbara Huemer (Grüner Klub im Rathaus) an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport lautet: „In der Beantwortung unserer Dringlichen Anfrage an den Herrn Bürgermeister im Gemeinderat am 18. November dieses Jahres führte dieser unter anderem aus, dass ‚in Summe [...] keine Stellenreduktion im Gesundheits- und Sozialbereich zu erwarten‘ sei. Beinahe zeitgleich zitierte die Tageszeitung ‚Kronen Zeitung‘ einen Betriebsrat der Sucht- und Drogenkoordination Wien, dass 51 Personen bereits beim AMS-Frühwarnsystem angemeldet seien. War dem Magistrat der Stadt Wien bzw. Ihnen als zuständigem Stadtrat zum Zeitpunkt der Beantwortung durch den Herrn Bürgermeister die beabsichtigte Stellenreduktion bei der Sucht- und Drogenkoordination Wien bekannt?“

Auskunftsstelle:

Magistratsdirektion Geschäftsbereich Recht (MDR)

Datum:

Dezember 2025

Zur der oben zitierten mündlichen Anfrage hat die MDR zur Entscheidungsfindung folgende Hinweise gegeben:

Auch wenn die Anfrage an den amtsführenden Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport gerichtet ist, betrifft sie die operative Geschäftstätigkeit der - selbstständigen Rechtsträgerin - Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH¹. Die Anfrage betrifft somit nicht den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde und unterliegt daher nicht dem Fragerecht gemäß § 15 Abs. 2 Z 1 und 2 WStV.

¹ Deren Alleineigentümer ist mit dem Fonds „Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien“ ebenfalls ein selbstständiger Rechtsträger. Vgl. <https://sdw.wien/impressum>.